



Freie Sicht bis zum Aachener Wald. Daran soll sich nicht viel ändern. Denn der neue Einkaufsmarkt, der an der Schillerstraße entstehen soll, wird nur noch eingeschossig sein. Foto: Ulrich Simons

Einkaufen unter einem Pultdach aus Gras

Aachens erstes Supermarktzentrum in ökologischer Bauweise soll Lücke am Hangeweiher schließen. Beim Neubau an der Schillerstraße wird auch die Pau freigelegt. Von März bis November rattern die Baumaschinen.

VON UNSEREM REDAKTEUR
ULRICH SIMONS

AACHEN. Rund um den Hangeweiher ist es mit Einkaufsmöglichkeiten schlecht bestellt, seit im Juni 2003 der „Eurospar“-Supermarkt an der Schillerstraße den Betrieb eingestellt hat. Doch wenn alles planmäßig verläuft, wird schon im November dort Aachens erstes Einkaufszentrum in ökologischer Bauweise seine Pforten öffnen.

Architekt Harald Willen gerät ins Schwärmen, wenn er von seinem neuen Projekt erzählt: Auf einer Fläche von und 5000 Quad-

zu zwölf Meter hohen Vorgänger nur noch eingeschossig sein, und das komplette Dach wird als Pultdach ausgeformt. Den tiefsten Punkt hat es zur Hohenstaufenallee hin und steigt dann parallel zur Schillerstraße um knapp zwei Prozent an. Das reicht, damit bei Regen das Wasser kontrolliert abfließt.

Blick aufs Grün

Für die Kindergartenkinder und die Bewohner des Studentendorfes am Mattschö-Moll-Weg bedeutet das: Sie blicken demnächst vor

dazu auch Rankhilfen an der Fassade beitragen, die in kurzer Zeit das Betongemäuer hinter Bewuchs verschwinden lassen. Zudem sei das Thema Hochhaus nie ernsthaft diskutiert worden, weil man sonst eine wichtige Kaltluftschneise für die City verbaut hätte.

Geradezu romantisch wird die Grundstücksgestaltung zur Goethestraße hin: Dort fließt – derzeit noch in ein Rohr gezwängt – die Pau, die aus dem Aachener Wald kommt, Kaiser-Friedrich-Allee und Hangeweiher passiert und dann unterirdisch Richtung Innenstadt verschwindet. Im Zuge des Neu-